

"BLEIB in Hessen" besteht seit zehn Jahren

vor 1 Woche

Mittelhessen (red). Das Beratungsnetzwerk für Geflüchtete "BLEIB in Hessen II" will ein Zeichen setzen gegen Rassismus und Diskriminierung in der Gesellschaft und die zentrale Bedeutung von Arbeit als integrierender Bestandteil für Geflüchtete hervorheben.

Beispiel Integration

"Nach zehn Jahren Beratungsarbeit für geflüchtete Menschen erscheint es uns in der heutigen Zeit dringender denn je, mit Beispielen einer gelungenen Integration und gesellschaftlicher Teilhabe von Geflüchteten zu zeigen, dass sich der Einsatz für eine tolerante und offene Gesellschaft lohnt".

Mit diesen Worten eröffnete Lydia Koblofsky, Koordinatorin des Netzwerks "BLEIB in Hessen II" die Jubiläumsveranstaltung. Das Ziel sei, vor Augen zu führen wie und dass (Arbeitsmarkt-)Integration gelingen kann. "Und dabei zählt für uns immer der Mensch mit seiner ganz individuellen Geschichte", so die Koordinatorin.

Jubiläum gefeiert

Der Mittelhessische Bildungsverband (MBV) als Träger des Netzwerkes hatte zum zehnjährigen Jubiläum Vertreter aus Flüchtlingsinitiativen, Kooperationspartner und -partnerinnen wie KreisJobCenter und Arbeitsagentur Marburg-Biedenkopf, Beratende und Geschäftsleitende des eigenen Netzwerkes aus ganz Hessen sowie überregionale Verbände wie den Paritätischen Hessen eingeladen.

Etwa 50 Personen waren der Einladung gefolgt.

[WIRTSCHAFT REGIONAL >](#)

KOMMENTARE

Verfassen Sie den ersten Kommentar

Bitte melden Sie sich an, um diesen Artikel zu kommentieren.

[ANMELDEN >](#)

[Registrieren >](#)

Gießener Anzeiger,
01. Dezember 2018